

Fachseminar "Alterspsychiatrie und Demenz"

Ausgangslage

Der betagte Mensch mit einer psychosozialen oder demenziellen Beeinträchtigung ist auf Normalität, Wertschätzung und Unterstützung angewiesen. Er kann vergesslich, verwirrt, apathisch und/oder agitiert sein ohne sich krank zu fühlen. Dieser Umstand kann im Berufsalltag zu komplexen und herausfordernden Situationen führen.

Sie setzen sich im Fachseminar mit zwei theoretischen Ansätzen der Psychiatrie auseinander, Recovery (Gesund werden) und Resilienz (Widerstandskräfte), und lernen diese in den Praxisalltag zu transferieren. Sie verstehen Verhaltensauffälligkeiten bei Psychose, Depression, Delirium, Demenz und Verwirrtheit und können diese im Zusammenhang mit der Alterspsychiatrie erläutern.

Anhand eigener Praxisbeispiele analysieren und beurteilen Sie die Theorie im Praxisalltag. Zudem üben Sie eine wertschätzende Kommunikation sowie das Empowerment als bedeutende Intervention der Praxis.

Zielgruppe

Fachfrauen, Fachmänner Gesundheit oder Betreuung EFZ, dipl. Pflegefachpersonen HF oder FH sowie Gesundheitsberufe der Sekundarstufe II wie Krankenpfleger/in FA SRK (PKP), Hauspfleger/innen, Altenpfleger/innen mit SRK Bescheinigung, DNI.

Kompetenzerwerb

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt,

- betagte Menschen mit psychosozialen und demenziellen Beeinträchtigungen und alterspsychiatrischen Erkrankungen in komplexen Situationen fürsorglich und verständnisvoll zu unterstützen
- Grundkenntnisse der Alterspsychiatrie insbesondere der Ansätze Recovery (Gesund werden) und Resilienz (Widerstandskräfte) zu erläutern
- Kenntnisse zu alterspsychiatrischen Krankheitsbildern, relevanten Medikamenten und Verhaltensauffälligkeiten bei Psychosen, Depression, Delir, Demenz und Verwirrtheit an eigenen Praxisbeispielen umzusetzen
- eine wertschätzende, gewaltfreie Kommunikation mit Menschen mit kognitiven Veränderungen zu führen und im multiprofessionellen Team umzusetzen

Inhalte

- Grundkenntnisse der Alterspsychiatrie und der Ansätze Recovery und Resilienz
- Konzept der Sorgeskultur
- Verhaltensauffälligkeiten bei Psychosen, Depression, Delirium, Demenz, Depression und Verwirrtheit
- Medikamentenlehre
- Wertschätzende Kommunikation, Empowerment und Konfliktmodelle

Methodik

- Fachreferate
- Analyse der eigenen Praxis mit theoretischen Begründungen
- Entdeckendes, dialogisches und praxisorientiertes Lernen
- Einzel- und Gruppenarbeit

Dauer / Datum

3 Tage

Der Kurs findet im 2018 statt. Die Daten werden noch bekanntgegeben.

Anmeldefrist: /

Kosten

CHF 570.-

Durchführungsorte

- Campus BZ Pflege Bern und
- Zentrum Schönberg, Salvisbergstrasse 6, 3006 Bern

Kursleitung

Ursa Neuhaus, lic. phil., dipl. Berufsschullehrerin, dipl. Pflegefachfrau, Leiterin Bildung, Zentrum Schönberg, Bern und zusätzliche Dozierende aus dem Bereich der Psychiatrie

Anmeldung

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte diesen Link, der Sie zum BZ Pflege führt: [Anmeldung](#)

Kooperation

Dieses Bildungsangebot wird in Kooperation mit dem BZ Pflege durchgeführt

Kontakt

Zentrum Schönberg, Ursa Neuhaus, Leiterin Bildung, Salvisbergstrasse 6, 3006 Bern

Tel. +41 31 388 67 12, u.neuhaus@zentrumschoenberg.ch